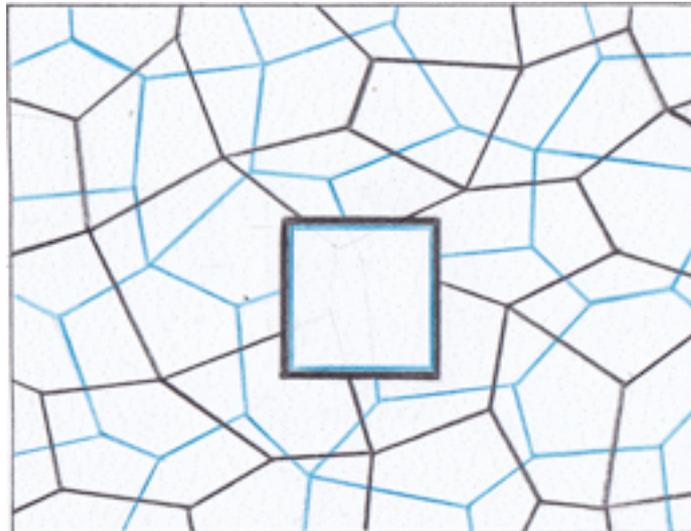


## DANIEL GÖTTIN

Zur Wandarbeit „Network 51“ an der Kunst 12 in Zürich, 8.11. – 11.11.2012

„Network“: Netzwerk technisch für Strassen, Computer, Television, IT  
in Kultur und Gesellschaft



Network 51 von Daniel Göttin am Stand der Galerie Wenger an der Kunst 12 in Zürich ist ein doppeltes Netzwerk mit 3 Leerräumen. Grundlage bei dieser ‚Installation mit 3 Bildern‘, ausgeführt mit textilem Klebeband, ist die direkte, freie und spielerische Setzung der schwarzen und blauen Linien.

Wie kann mit künstlerischem Eingriff und minimalem materiellen Aufwand der Raum, die Wand, der Boden, die Decke maximal verändert werden?

Wie wird ein Leerraum/Platzhalter an der Wand zum Bild und gleichzeitig zu einem gültigen Bestandteil des Gesamtkunstwerks?

Die Antwort zu beiden Fragen findet Daniel Göttin in seiner Wahl von technisch einfachem Material. Das textile Klebeband, welches der Künstler verwendet, hat auf seiner Vorderseite die Anmutung von Leinwand und auf der Rückseite den Klebstoff, welcher als Aufhängung bereits integriert ist.

Die Leerstellen behandeln gleichzeitig die An- und Abwesenheit von Bildern und konterkarieren die Verkaufsstrategie einer Kunstmesse und deren Ausstellungsästhetik.

Ohne weiter auf die soziale, politische oder ökonomische Wichtigkeit des ‚networkings‘ einzugehen, weist Daniel Göttins künstlerische Arbeit auf eine grundlegende Struktur des Lebens im Allgemeinen und des menschlichen Zusammenlebens im Speziellen hin.

Daniel Göttins Werke waren in zahlreichen Ausstellungen, in letzter Zeit sowohl im Kunst Raum Riehen, Basel, im Kunstraum Oktogon, Bern, als auch in Frankreich, Deutschland, Mexico, USA, Australien und Japan zu sehen.

Daniel Göttin wurde 1959 in Basel geboren, wo er auch lebt und arbeitet. Daniel Göttin und seine Partnerin Gerda Maise sind die Gründer von Hebel\_121, einem seit 1998 betriebenen Kunstprojektraum in Basel.